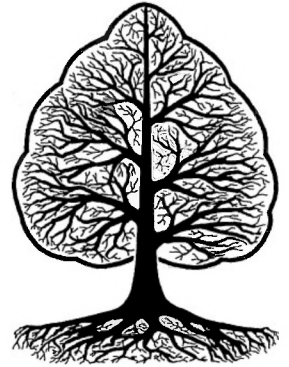


Gartenbau-Ingenieur U. Thomsen

Beratende Ingenieure für Bäume und deren Umfeld
Mitglied **sag** Baumstatik e.V. Sachverständigen-Arbeitsgemeinschaft



Baumpflege Uwe Thomsen e.K. • Wedeler Weg 178 • 25421 Pinneberg

WHB
Wulff Hanseatische Bauträger GmbH
Frau Victoria Quast
Archenholzstraße 42
22177 Hamburg

Bankverbindungen:
VR Bank Pinneberg eG
BLZ 221 914 05
Konto 2 617 500
BIC: GENODEF1PIN
IBAN: DE86 2219 1405 0002 6175 00

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20
Konto 43 92 70 207
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE13 2001 0020 0439 2702 07

Baumpflege Uwe Thomsen e.K.
Amtsgericht Pinneberg HRA 4582

Steuer-Nummer 31 090 00523
Freistellungsbescheinigung liegt vor!

31.08.2016 T/OC

Bearbeiter: [REDACTED]

Sachverständiger (ö. b. v.)
Baumpflege
Pflege von Jungbäumen
Verwaltung von
Problem bäumen
Befunde, Gutachten
Wertermittlungen
Behandlungskonzepte
Baumstat. Untersuchungen
Schnittgutverwertung

Wedeler Weg 178
D-25421 Pinneberg

Telefon: (0 41 01) 6 74 77
(0 41 01) 6 73 70

Telefax: (0 41 01) 6 62 81

baumpflege-thomsen@web.de
www.baumpflege-thomsen.de

BAUMGUTACHTERLICHE STELLUNGNAHME

Bauvorhaben: Doggerbankweg, HH-Finkenwerder

Standort: Doggerbankweg 1-27
Finksweg 38-63
(Flurstücke: diverse, Gemarkung: Finkenwerder)

Auftraggeber: WHB – Wulff Hanseatische Bauträger GmbH
Archenholzweg 42
22177 Hamburg

Geschäftszeichen: nn

Gegenstand: Baumbestand auf den genannten Grundstücken (inkl. Straßenbäume)

Aufgabenstellung:

- Aufnahme, Begutachtung und Bewertung von 69 Einzelbäumen bzgl. Gesamtzustand, Erhaltungsfähigkeit und Entwicklungspotential
- Empfehlung von Pflegemaßnahmen
- Zeichnerische Darstellung in einem Baumbestandsplan

Untersuchungsdatum: 23.08.2016

Bearbeiter: [REDACTED]



1 Aufgabenstellung

Am Doggerbankweg und Finksweg in Hamburg Finkenwerder sind Neubaumaßnahmen geplant. Im Planungsgebiet befinden sich einige genossenschaftliche Wohnhäuser, Gewebegrundstücke und ein ehemaliger Betriebshof der Stadt Hamburg (siehe Abb. 1). Auf den Grundstücken und am Rand der Verkehrsflächen stehen diverse (Straßen-)Bäume, die weitgehend über die Hamburger Baumschutzverordnung geschützt sind.

Zur Abschätzung der Eingriffe durch die geplante Baumaßnahme soll der vorhandene Baumbestand gutachterlich untersucht und bewertet werden. Hinweise für weiterführende Pflegemaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sollen formuliert werden.

Die Zustandserfassung und -bewertung der Bäume (Vitalität, Vorschäden, Entwicklungspotential, Belange der Verkehrssicherheit) erfolgte als Sichtkontrolle vom Boden aus unter Zuhilfenahme einfacher Werkzeuge (Schonhammer, Splintmesser). Art und Umfang der Dokumentation dienen ausschließlich dem o.g. Zweck und erfüllen nicht die Anforderungen an eine Baumkontrolle im Sinne der FLL-Baumkontrollrichtlinie. Diese sollte in regelmäßigen Intervallen von ca. 1-2 Jahren zu wechselnden Vegetationszeitpunkten erfolgen.

Die Ergebnisse zur Baumuntersuchung finden sich in Form einer tabellarischen Aufstellung und eines Baumbestandsplanes im Anhang zu diesem Gutachten. Erläuterungen und Hinweise

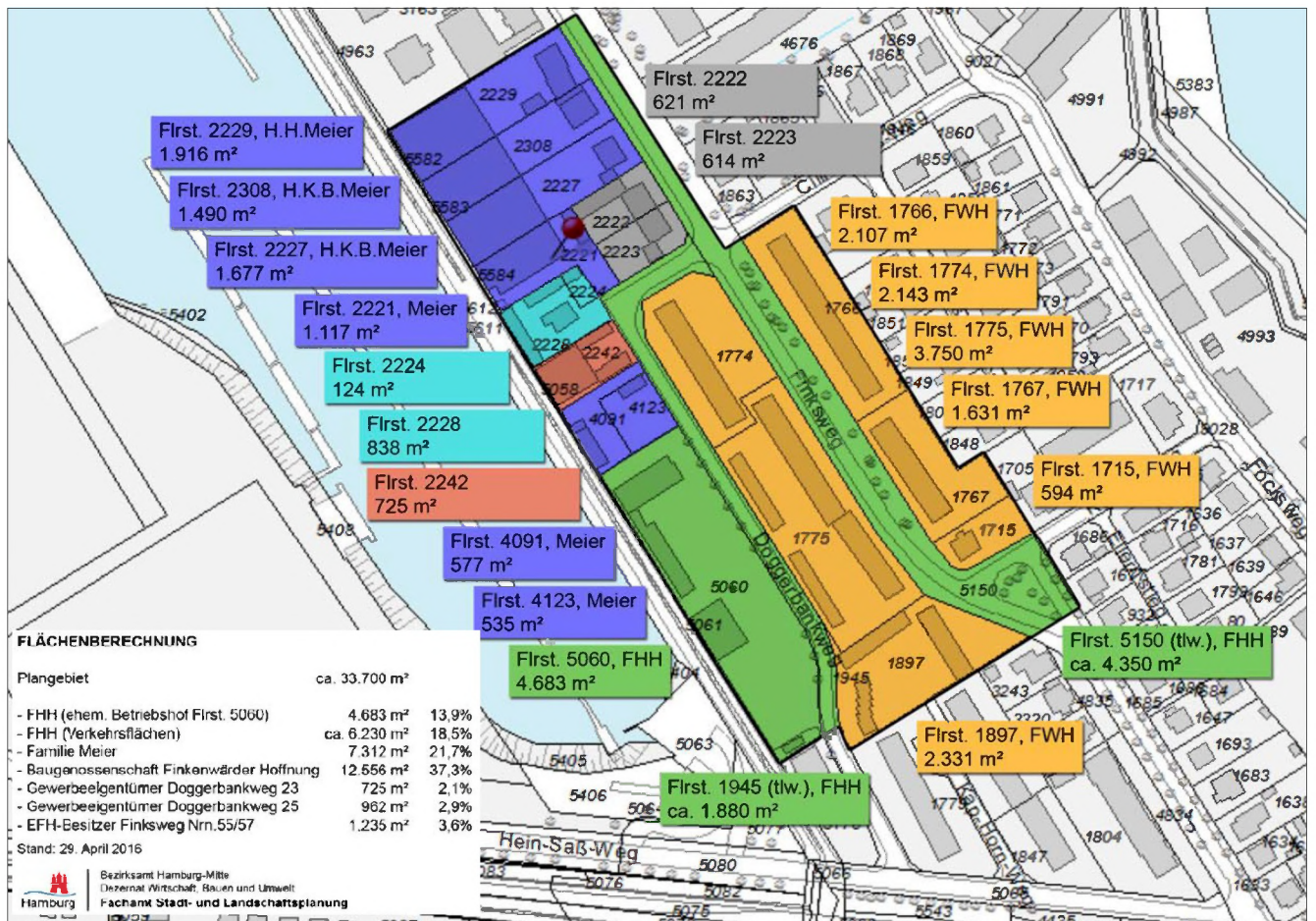


Abb. 1: Übersicht Planungsgebiet mit Flurstücken und Eigentumsverhältnissen
Daten zur Verfügung gestellt von WHB



1.1 Hinweise zur Vitalitätseinstufung

Die Einstufung der Vitalität erfolgte anhand des Vitalitätsschlüssels nach A. Roloff. Dieser nimmt die vom Längenwachstum der Triebe geprägte Verzweigungsstruktur in der Krone als Maßstab für die Vitalität/Lebenskraft eines Baumes. Während bei hoher Vitalität fast ausschließlich Langtriebe gebildet werden (Explorationsphase), nimmt das Triebblängenwachstum im Alter und bei Vitalitätsschwäche z.B. bei chronischem Stress oder starkem Konkurrenzdruck ab und es werden vorwiegend Kurztriebe gebildet, die zu einer charakteristischen, skelettartigen Kronenstruktur führen (Stagnations/Resignationsphase). In der Folge kann es vermehrt zu Totholzbildung im Feinstbereich kommen.

Vitalitätsstufe 0:	Explorationsphase
Vitalitätsstufe 1:	Degenerationsphase
Vitalitätsstufe 2:	Stagnationsphase
Vitalitätsstufe 3:	Resignationsphase
(Vitalitätsstufe 4:	Baum ist abgestorben)

Bäume mit niedriger Vitalität können anfälliger sein für physiologische Beeinträchtigungen und haben häufig nur noch eine geringere Lebenserwartung. Bei einigen Baumarten (z.B. Eiche, Linde) kann durch gezielte baumpflegerische Eingriffe häufig ein Neuaustrieb angeregt werden und eine Regeneration erfolgen. Zudem vermögen Bäume mit einer hohen potentiellen Lebenserwartung auch über mehrere Jahrzehnte in der Stagnationsphase zu bleiben.

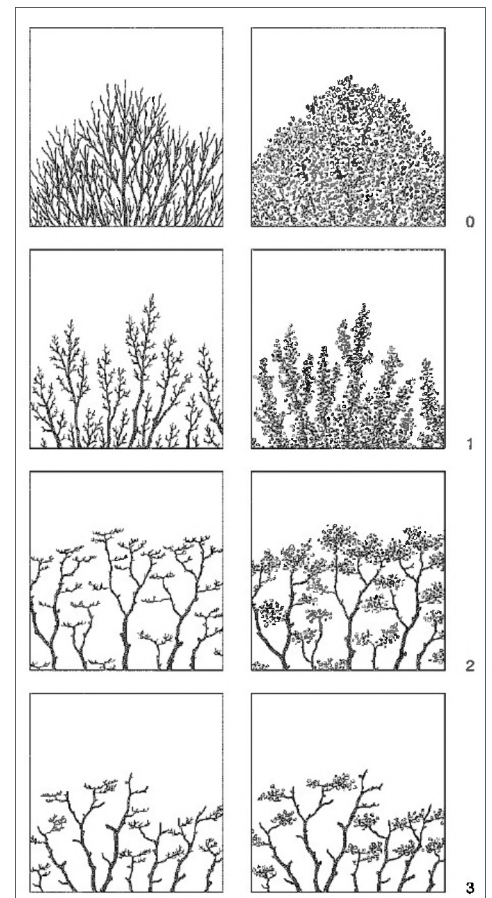


Abb. 2: Vitalitätsstufen nach Roloff am Beispiel der Stiel-Eiche (vgl. Andreas Roloff: Baumkronen, Ulmer-Verlag 2001)

1.2 Erläuterung zu den Bewertungsmaßstäben der Begutachtung:

Die Erhaltungswürdigkeit aller Gehölze wurde individuell betrachtet und unter Abwägung nachfolgender Kriterien bewertet:

- Gesamtzustand (Alter, Vitalität, Schäden, Aufbau)
- Baumart (artspezifische Merkmale und Anfälligkeiten, potentielle Lebenserwartung)
- Entwicklungspotential (abhängig u.a. von Standort, Schäden, Vitalität, Lichtkonkurrenz)
- Anforderungen an die Verkehrssicherheit (Stand- und Bruchsicherheit, Lichtraumprofil)
- Gestalterischer Wert (Kronenaufbau, Größe, Gesundheitszustand, Landschaftsstrukturen)
- Ökologischer Wert (Habitatstrukturen für Tiere, kleinklimatische Funktion)

Eine ausschließliche Betrachtung der Vitalität als Bewertungskriterium erscheint aus gutachterlich Sicht unzureichend. Es ist daher möglich, dass gestalterisch wertvollere Bäume oder Bäume mit einem höheren Entwicklungspotential trotz gegenwärtig schlechterer Vitalität zum Erhalt empfohlen werden, während Bäume mit höherer Vitalität aufgrund schlechterer Voraussetzungen (z.B. starke Konkurrenz, erhebliche Aufbaumängel in der Krone) zugunsten entwicklungsfähigerer Nachbarbäume



zur Fällung empfohlen werden. Die Festlegung baumpflegerischer / bestandspflegerischer Maßnahmen orientiert sich somit auch am Ergebnis dieser Bewertung.

Die Bewertung erfolgte mit folgender Abstufung:

- +++ bes. erhaltungswürdig: Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform, ihrer (gestalterischen) und/oder ihrer ökologischen Funktionen eine erhebliche, überdurchschnittliche Bedeutung für das Grundstück und das gesamte Umfeld haben.
(++++: Einzelbäume mit herausragender Funktion)
- ++ sehr erhaltungswürdig: Bäume, die [...] eine hohe Bedeutung für das Grundstück und das Umfeld haben.
- + erhaltungswürdig: Bäume, die [...] eine erkennbare Bedeutung für das Grundstück und das Umfeld haben.
- o bedingt erhaltungswürdig: Bäume, die [...] eine untergeordnete Bedeutung für das Grundstück und das Umfeld haben und (zumindest als Einzelbäume betrachtet) keine wesentliche Funktionen erfüllen.
- nicht erhaltungswürdig: Bäume, die [...] keine wesentliche Bedeutung (mehr) für das Grundstück und das Umfeld haben und/oder die zustandsbedingt als abgängig oder nur sehr begrenzt erhaltungsfähig einzustufen sind.
- Gefahrenbäume: Bäume, die abgestorben sind und/oder aufgrund ihres Zustandes eine hohe Gefährdung darstellen und unmittelbar zu fällen sind.

Da grundsätzlich alle aufgenommenen Bäume im weitesten Sinne schützens- und erhaltenswert sind, soll dieses Bewertungsschema lediglich eine leichtere Differenzierung ermöglichen und als Entscheidungshilfe für das Bauvorhaben angesehen werden. Es stellt keine grundsätzliche Fäll-Empfehlung bedingt erhaltungswürdiger Bäume dar (somit sind jüngere Bäume trotz ihres sehr guten Zustandes oft nur mit "o" (bedingt erhaltungswürdig) bewertet, da sie durch eine geeignete Nachpflanzung in der Regel schnell ersetzt werden können – anders als Altbäume – ggf. auch mangelbehaftete). Unter Berücksichtigung dieser Bewertung soll vielmehr eine Abwägung der bauplanerischen Umsetzungen erfolgen, die zum Ziel haben sollte, möglichst große Anteile der „höherwertigen“ Gehölze zu erhalten.

1.3 Hinweise zu den empfohlenen Maßnahmen

Für die Ausführung der empfohlenen Maßnahmen wurden 4 Dringlichkeitsstufen vergeben, die an die derzeitigen Anforderungen an die Verkehrssicherheit in angelehnt sind, auch wenn das Grundstück und die Gebäude derzeit keiner Nutzung unterliegen.

Priorität 1:	schnellst möglich	Ausführungszeitraum ca. 2 Wochen
Priorität 2:	kurzfristig	Ausführungszeitraum ca. 6 Monaten
Priorität 3:	mittelfristig	Ausführungszeitraum ca. 1 Jahr
Priorität 4:	langfristig	Ausführungszeitraum ca. 2 Jahre

Bestandspflegerische Maßnahmen (Fällung von nicht entwicklungsfähigen Bäumen) sind zumeist mit geringer Priorität (4) versehen, da Defizite im Entwicklungspotential nicht zwangsläufig eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit mit sich bringen und daher nachrangig zu betrachten sind.



2 Fazit

Der Baumbestand im gesamten Planungsareal befindet sich grundsätzlich in einem guten Zustand. Das Alter der größeren Bäume (Pappeln und Linden) wird, entsprechend des Erschließungszeitraumes als Wohngebiet in der Nachkriegszeit, auf ca. 60 Jahre geschätzt. Einige kleinere Gehölze (vorwiegend Birken) sind schätzungsweise mit ca. 40 Jahren etwas jünger.

Besonders hervorzuheben ist eine Reihe von 10 Hybrid-Pappeln (*Populus x canadensis*) vor dem ehemaligen Betriebshof der Stadt Hamburg am Doggerbankweg 17. Da diese großen Bäume sich in einem überdurchschnittlich guten Pflegezustand (ohne gravierende Mängel) befinden und das Planungsgebiet maßgeblich prägen, werden sie als besonders erhaltungswürdig eingestuft.

Auch die übrigen Bäume befinden sich in einem guten Pflegezustand und lassen nur wenig Handlungsbedarf erkennen. Einzig die auf den gewerblich genutzten Grundstücken stehenden Bäume sind weniger gut gepflegt und zum Teil auch nicht oder nur bedingt erhaltungswürdig.

Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit sind nur wenige Pflegemaßnahmen erforderlich. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Totholz beseitigung. Nur einzelne Bäume sollten aufgrund akuter Degenerationserscheinungen oder sehr begrenzter Entwicklungsmöglichkeiten gefällt werden.

Gartenbau-Ing. Grad. Uwe Thomsen

i.A.



(angestellter B.Sc. Arboristik)

Anhang

- Baumbestandsplan (1:1.250) mit Bewertung
- Baumbestandsstabelle (3 Seiten)



Baumbestand Doggerbankweg

● -	nicht erhaltungswürdig
● 0-	
● 0	bedingt erhaltungswürdig
● 0+	
● +	
● ++	
● +++	besonders erhaltungswürdig

Baumstandorte geschätzt und nicht exakt eingemessen

Nr.	Nr. Kataster	Baumart	StD [cm]	StU [cm]	Höhe [m]	KrD [m]	Vitalität	Schäden/ Mängel	Anmerkungen	Bewertung	Abzüge [%]	Maßnahme	Priorität
1	53	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	15	47	6	4	1	bogiger Wuchs schwach entwickelt		o	25		
2	25	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	26	82	10	6	0-1	bogiger Wuchs reibende Äste Lichttraumprofil über Gehweg eingeschränkt		+	20	Kronenpflege	4
3	35	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	14	44	8	4	1	Dichtstand, einseitiger Wuchs geringes Entwicklungspotential Stammfußverdickung		o	20		
4	75	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	25	79	14	6	1	Zwiesel (Krone)		+	20		
5	19	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	28	88	12	7	0	Zwiesel (Krone)		++	15		
6	23	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	20	63	12	5	1-2	Dichtstand, bedrängt geringes Entwicklungspotential Zwiesel (Krone) vereinzelt dunkle Leckstellen am Stamm	erhöhter Kontrollbedarf	o-	35		
7	8	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	23	72	18	8	0	Zwiesel (Krone) Aufbaumängel		+	25		
8	24	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	28	88	20	7	0	Dichtstand, einseitiger Wuchs Zwiesel (Krone) Aufbaumängel		+	25		
9	43	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	33	104	14	11	0	Totholz im Fein- und Schwachastbereich		++	10	Totholz beseitigung	4
10	59	Vogelbeere <i>Sorbus aucuparia</i>	15	47	5	5	1	2-stämmiger Baum (StD: 12/15cm) abgestorbene Rinde – überwallt		o	30		
11	48	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	29	91	14	9	0-1	Eschentriebsterben Totholz im Feinastbereich leicht bogiger Wuchs		++	20		
12	39	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	27	85	17	6	1	Dichtstand bogiger Wuchs Kleinblättrigkeit (starker Fruchtbehang)		+	25		
13	45	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	20	63	16	5	1	Dichtstand bogiger Wuchs geringes Entwicklungspotential kleine Höhlung am Stammfuß		o	30		
14	33	Holländ. Linde <i>Tilia x vulgaris</i>	36	113	13	9	0	Astungswunden einzelne ausladende Äste		++	10		
15	88	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	25	79	16	7	0-1	leicht einseitiger Wuchs		+	20		
16	29	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	23	72	16	8	1-2	2-stämmiger Baum (StD: 21/23cm) Zwiesel (Stamm) teilweise bogiger Wuchs abgestorbene Rinde in ca. 2,5m Höhe Totholz im Fein- und Schwachastbereich schütterere Krone	erhöhter Kontrollbedarf	o	40	Totholz beseitigung	3
17	92	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	28	88	15	7	1-2	bogiger Wuchs abgestorbene Rinde in ca. 2,5m Höhe Totholz im Fein- und Schwachastbereich schütterere Krone	erhöhter Kontrollbedarf	o	40	Totholz beseitigung	3
18	63	Europ. Lärche <i>Larix decidua</i>	35	110	22	7	0	wenig Totholz im Schwachastbereich an- und abgebrochene Äste		+	10	Totholz beseitigung	4
19	12	Europ. Lärche <i>Larix decidua</i>	21	66	14	4	1-2	unterständig einseitiger, bogiger Wuchs geringes Entwicklungspotential		o-	40		
20	95	Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	42	132	22	12	0	2-stämmiger Baum (StD: 36/42cm) Zwiesel (Stamm) Rindennekrosen / Rindenkrebs an beiden Stämmlingen ohne tiefreichende Fäule	erhöhter Kontrollbedarf Einbau Kronensicherung bei fortschreitendem Rindenkrebs	++	30		
21	1	Schwedische Mehlbeere <i>Sorbus intermedia</i>	34	107	7	6	1-2	Rindennekrosen an Stamm und Kronenästen leichter Hohlklang am Stammfuß wenig Totholz		+	25		
22	47	Schwedische Mehlbeere <i>Sorbus intermedia</i>	45	141	8	7	0-1	lokal begrenzte Splintfäule am Stammfuß wenig Totholz		++	25		
23	58	Sand-Birke <i>Betula Pendula</i>	30	94	13	7	0	Aufbaumängel kodominante Äste		+	25		
24	21	Holländ. Linde <i>Tilia x vulgaris</i>	41	129	15	8	0	Zwiesel (Krone)		++	20		
25	87	Holländ. Linde <i>Tilia x vulgaris</i>	26	82	13	6	0			++	5		
26	90	Holländ. Linde <i>Tilia x vulgaris</i>	54	170	20	12	0-1	Lichttraumprofil eingeschränkt Stammaustriebe am Kronenansatz Zwiesel (Krone) ausladende Äste Gebäudeberührung bevorstehend Totholz im Fein- und Schwachastbereich		++	15	Kronenpflege Gebäude freischneiden (Kronenteileinkürzung)	2
27		Europ. Lärche <i>Larix decidua</i>	24	75	9	7	1	wenig Totholz im Schwachastbereich über Spiegelräten		o	35	Totholz beseitigung	2
28		Spätblühende Trauben- Kirsche <i>Prunus serotina</i>	26	82	8	6	0	eingefaltete Astungswunden Gebäudeberührung		o	25	Gebäude freischneiden	3
29		Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	21	66	8	4	0	Rindenschaden mit Kernfäule im Stamm von 0m bis 2m Höhe – teilüberwallt		o+	25		
30		Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	15	47	7	4	0	Stammaustriebe		o+	10	Stammaustriebe entfernen	4

Nr.	Nr. Kataster	Baumart	StD [cm]	StU [cm]	Höhe [m]	KrD [m]	Vitalität	Schäden/ Mängel	Anmerkungen	Bewertung	Abzüge [%]	Maßnahme	Priorität
31		Scheinzypresse <i>Chamaecyparis sp.</i>	27	85	12	4	0			o+	15		
32		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	36	113	14	9	1	bogiger, stark einseitiger Wuchs		+	30		
33		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	42	132	17	9	0	Rindenschaden an den Wurzelanläufen		++	10		
34		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	22	69	14	8	0	3-stämmiger Baum (StD: 19-22cm) Zwiesel (Stamm)		o+	25		
35		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	36	113	16	10	1	bogiger Wuchs ausladende Äste schütterere Krone		+	30		
36		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	36	113	17	10	2	Längsrisse (Rinde) am Stamm – überwallt Fruchtkörper Schiefer Schillerporling sehr schütterere Krone, deutliche Degenerations- erscheinungen		-	50	Fällung	3
37		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	40	126	18	10	1-2	Rindenschäden/abgestorbene Rinde an der Stammbasis schütterere Krone	erhöhter Kontrollbedarf	+	25		
38		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	30	94	18	8	1	hoher Kronenansatz schütterere Krone Totholz, einzelner toter Grobast		+	25	Totholzbeseitigung	2
39		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	28	88	16	8	0			++	15		
40		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	43	135	18	11	0-1	Zwiesel (Krone) eingefaulte Astungswunden einzelne ausladende Äste		++	15		
41		Serbische Fichte <i>Picea omorika</i>	32	101	18	4	0			+	5	Totholzbeseitigung	3
42		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	52	163	18	12	0-1	Rindenwucherung (Stamm) eingefaulte Astungswunden wenig Totholz im Fein- und Schwachastbereich		++	10		
43		Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	30	94	7	6	1			+	10		
44		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	40	126	13	9	0-1	eingefaulte Astungswunden Aufbaumängel		+	20		
45		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	46	145	15	11	0	Zwiesel (Krone) leicht bogiger Wuchs niedriger Kronenschirm – Astschleppen		++	15	Kronenschirm anheben (bedarfsweise)	4
46		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	41	129	13	8	0	Dichtstand mit Garage leichter Schrägstand		+	10		
47		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	42	132	15	9	0-1	Dichtstand mit Garage leicht bogiger Wuchs Totholz, einzelne tote Schwachäste		+	15	Totholzbeseitigung	3
48		Roskastanie <i>Aesculus hippocastanum</i>	64	201	14	11	0	Zwiesel (Stamm) reibende Stämmlinge abgestorbene Rinde / Rindenlängsrisse teilweise mit Ausfluss, teilüberwallt Verdacht auf Pseudomonas	erhöhter Kontrollbedarf	o+	40	Kronenpflege	4
49		Blut-Pflaume <i>Prunus cerasifera</i> 'Nigra'	30	94	6	7	0	2-stämmiger Baum (StD: 15/30cm) Zwiesel (Stamm) Dichtstand mit Garage		o+	15		
50		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	38	119	14	8	0-1	leicht unterständig unter Pappel Rindenschäden an Grobast (Krone) wenig Totholz im Feinastbereich		+	20		
51		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	42	132	15	9	1	leicht bogiger Wuchs eingefaulte Astungswunden wenig Totholz im Fein- und Schwachastbereich		+	30	Totholzbeseitigung	4
52		Wald-Kiefer <i>Pinus sylvestris</i>	38	119	12	7	0	Starkastwunden wenig Totholz im Schwachastbereich an- und abgebrochene Äste über Gehweg		+	30	Totholzbeseitigung	2
53	8	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	136	427	37	23	0	einzelne Astungswunden, partiell mit Ausfluss (Krone) kleine Höhlung am Stammfuß straßenseitig	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10		
54	9	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	121	380	35	21	0	Totholz, einzelne tote Schwach- und Grobäste über der Straße	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10	Totholzbeseitigung	2
55	5	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	111	349	35	21	0-1	Rindenschäden an straßenseitigen Wurzelanläufen offenliegende Wurzeln mit Rindenschäden Zwiesel (Krone)	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	20		
56	10	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	97	305	35	22	0	offenliegende Wurzeln	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10		
57	2	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	94	295	35	19	0-1	Stammaustriebe	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	15	Stammaustriebe entfernen	3
58	4	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	94	295	35	20	0	Stammaustriebe	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10	Stammaustriebe entfernen	3
59	6	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	96	302	35	20	0	Stammaustriebe Starkastwunden (Stamm), überwallt	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	15	Stammaustriebe entfernen	3
60	1	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	110	346	35	22	0	Grobaststummel	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10		
61	7	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	99	311	35	23	0	Stammaustriebe	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10	Stammaustriebe entfernen	3

Nr.	Nr. Kataster	Baumart	StD [cm]	StU [cm]	Höhe [m]	KrD [m]	Vitalität	Schäden/ Mängel	Anmerkungen	Bewertung	Abzüge [%]	Maßnahme	Priorität
62	3	Hybrid-Pappel <i>Populus x canadensis</i>	116	364	36	24	0	Stammaustriebe straßenseitige Wurzel (Würgewurzel) mit Rindenschäden (Anfahrtschäden)	Straßenbaum prägende Baumreihe	+++	10	Stammaustriebe entfernen	3
63		Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	27	85	8	8	0	unterständig unter Pappel Aufbaumängel Gebäudeberührung		o+	30	Gebäude freischneiden	2
64		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	30	94	14	8	0-1	einseitiger Wuchs	Grundstück nicht betreten	o+	35		
65		Stech-Fichte <i>Picea pungens</i>	30	94	16	4	1	Dichtstand in Gruppe schütterere Kronen	Gruppe, 3 Stück Grundstück nicht betreten	-	40		
66		Sand-Birke <i>Betula pendula</i>	25	79	13	7	0	leichter Schrägstand Aufbaumängel Zwiesel (Krone)	Grundstück nicht betreten	+	25		
67		Blaue Atlas-Zeder <i>Cedrus atlantica</i> 'Glauca'	38	119	9	8	1	Dichtstand mit Gebäude Gebäudeberührung Efeubewuchs am Stamm Totholz, an- und abgebrochene Äste	Grundstück nicht betreten	o+	30	Totholzbeseitigung Efeubeseitigung Gebäude freischneiden	2
68		Scheinzypresse <i>Chamaecyparis sp.</i>	40	126	13	5	0-1	2-stämmiger Baum, (StD: 17/40cm) Dichtstand mit Gebäude Gebäudeberührung (leicht) Nebenstämmling gekappt abgestorben Rinde an Nebenstämmling	Grundstück nicht betreten	o+	25	Gebäude freischneiden	4
69		Schwarz-Kiefer <i>Pinus nigra</i>	32	101	9	6	1	Dichtstand mit Gebäude Gebäudeberührung (stark) einseitiger Wuchs Efeubewuchs am Stamm kein Entwicklungspotential	Grundstück nicht betreten	o-	35	Fällung (wegen Gebäudedichtstand)	4